

Zeitschrift:	Archives héraldiques suisses = Schweizer Archiv für Heraldik = Archivio araldico svizzero : Archivum heraldicum
Herausgeber:	Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band:	106 (1992)
Heft:	1
Artikel:	Chronik anlässlich der 25-Jahr-Feier der Schweizerischen Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde
Autor:	Mattern, Günter
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-745795

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik anlässlich der 25-Jahr-Feier der Schweizerischen Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde

Am 21. Januar 1967 kamen in der «Waserstube» des Zunfthauses «Zum Schmieden», Zürich, rund 20 Personen zusammen, vornehmlich Mitglieder der Gilde der Zürcher Heraldiker und der Schweizerischen Heraldischen Gesellschaft, um die Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde (Société Suisse de Vexillologie) zu gründen.



Anlass dazu waren drei Beweggründe: Das Interesse an Fahnen und Flaggen ist national und international sehr gross, was viele Anfragen aus aller Welt belegen. Die Schweiz ist ausserordentlich reich an Fahnen aus dem Mittelalter, die nur teilweise veröffentlicht sind, und an Fahnen- bzw. Trophäenbüchern, die einem breiten Publikum zugänglich gemacht werden sollten. Besonders das Landesmuseum in Zürich besitzt einen unermesslichen Reichtum an solch vergänglichen Zeugen und pflegt und schützt sie für die nachfolgenden Generationen. Zudem wollte die Gesellschaft den II. Internationalen Flaggenkongress durchführen, um In- und Ausländern das Auge zu schärfen für das, was an Fahnen in Schweizer Museen und Archiven aufbewahrt wird.

Der Kongress fand vom 1. bis zum 3. September 1967 in Zürich und Umgebung statt; im wesentlichen organisiert von Louis Mühlemann (†), Paul Krog, Peter Mäder, Rainer Bolliger und anderen Schildnern der Gilde der Zürcher Heraldiker; das internationale Treffen war ein voller Erfolg; die Qualität der Vorträge¹ und das Rahmenprogramm wurden von den rund 70 Anwesenden aus der Schweiz, Europa und Übersee sehr geschätzt.

Der Verein unter der Leitung des Präsidenten Louis Mühlemann bestimmte weiterhin, dass ein Jahrbuch als verbindendes Element zwischen Vorstand, den Mitgliedern und Abonnenten geschaffen würde. Die VEXILLA HELVETICA bringen in 21 Jahrgängen in Deutsch und Französisch Arbeiten aus den Bereichen der Fahnen- und Flaggenkunde, wobei nicht nur Schweizer Themen behandelt werden. Natürlich ist die Schweiz keine Seefahrernation und besass auch keine Kolonien wie die Nachbarstaaten, aber die Fahnenvielfalt, die Trophäen aus dem Mittelalter, die Tradition sowie die Dienste der Schweizer Söldner in Europa geben genügend Stoff, der wert ist, der Welt darüber zu berichten.

Die gut besuchten Jahresversammlungen finden meistens in Zürich, im Landesmuseum, statt, aber Luzern, Solothurn, Bern, Genf waren ebenfalls Tagungsstätten. Daneben wurden andere Orte wie z.B. Liestal besucht, da dort interessante Fahnenbestände gelagert sind.

Fahnen haben ein endliches Schicksal; viele Fahnen, 1942 im Schweizer Fahnenbuch² beschrieben, sind während der letzten 50 Jahre verschwunden, zerstört, zerfallen. Es ist unsere Aufgabe, diese Zeitzeuge zu beschreiben, zu fotografieren und der Nachwelt zu überliefern. Fahnen sind Zeugen der Politik, der Gesellschaft, der Glaubenszugehörigkeit, der Zeit; was wir ihnen gegenüber empfinden, ist subjektiv, aber dass sie existieren und für militärische, gesellschaftspolitische Anlässe verwendet wurden, ist eine Tatsache, die zu belegen für alle wertvoll ist.

Hierin erblickt die Schweizerische Gesellschaft für Fahnen- und Flaggenkunde ihre Aufgabe, Wissen über die Vergangenheit dem Vergessen zu entreissen und der Nachwelt zu erhalten. 25 Jahre Erfolg belegen, dass die Gründungsidee von Louis Mühlemann und anderen Schildnern richtig war und unser Jahrbuch ein geeignetes Sprachrohr ist, die Geschichte und die Kunst an alle weiterzugeben.

Auch wir bemerken, dass der Verein allmählich – wie überall – überaltert, wir wünschen uns Jüngere, die eines Tages unsere Aufgaben übernehmen und unsere Ideen weitertragen werden.

Ein grosser Dank gilt allen Mitgliedern und ihren Damen, die Jahr für Jahr an mehreren Abenden in der Binz, Zürich, zusammenkommen, um in Fronarbeit die Fotos einzukleben, manche Fahnenfotografie farbig auszumalen und die Arbeiten zu einem grossen Ganzen, zu einem Band, zur Freude des Lesers zusammenzutragen und versandbereit zu machen.

Vom 23. bis zum 27. August 1993 findet in Zürich unter Leitung des Präsidenten Peter Mäder und seines Komitees der XV. Internationale Kongress für Fahnen- und Flaggenkunde statt. Für weitere Einzelheiten steht der Sekretär, Dr. med. Emil Dreyer, Flurweg 43, CH-3052 Zollikofen, zur Verfügung.

Günter Mattern

Literatur

¹ Recueil du II^e Congrès International de Vexillologie, Zürich 1967, 204 S.

² A. und B. BRUCKNER: Schweizer Fahnenbuch, St. Gallen 1942

³ L. MÜHLEMANN: Wappen und Fahnen der Schweiz, 3. verb. Aufl., Lengnau 1991

⁴ L. MÜHLEMANN: Armoiries et Drapeaux de la Suisse, Bühler-Verlag Lengnau (AG) 1991